



Infoblatt Mainleus



Wernstein



Mainleus



Schmalzdorf



Rothwind



Buchau



Darndorf



Vettsham



Schimmlsdorf



Schwarzbach



Mutschbach



Wüstenbuchau



Willmersreuth



Proß



Aus dem Inhalt:

- Rathaus Mainleus
Offizielle Informationen aus dem Rathaus
- Vereine, Schule und KiTas in Mainleus
Berichte, Neues & Aktivitäten
- Sellmoll in Maleus ...
... Frauenpower begann schon früher in Mainleus



Schau dich um

Bildschrift für den KulturLebenRaum am Patersberg

In dieser Ausgabe finden Sie Beiträge von Anita Eichholz, Roland Friedrich, Brigitte Raatsie, Brigitta Waldow, Michael Krug, Eunike Schu, Ute Schäfer und Silvia E. Gumbrecht.



Johanni
Nr. 30 2021
8. Jahrgang
Schutzgebühr: € 4,50

Der KulturLebenRaum am Patersberg Inwelterperspektiven und Lebensbilder

Das neue **Schau dich um** erscheint am **24. Juni zu Johanni** und kostet **4,50 €**

Verkaufsstellen:

Patersberg-Cafe, Unger Laden und Eselsscheune in Veitlahm, Atelier ROLDAN in Wernstein, Reformhaus, Buchhandlung Friedrich in Kulmbach

Schau dich um kann direkt bestellt werden bei Roland Friedrich, Atelier ROLDAN
Telefon: 09229 7569 info@kulturlebenraum.de



Golf-, Kommunal-, Gartengeräte
DIETMAR FRANKENBERGER

Industriestraße 18
95359 Kasendorf
Tel.: 0 92 28 / 6 82




Unser Programm:

- Rasenmäher
- Mähroboter
- Aufsitzmäher
- Rasentraktoren
- Gartentraktoren
- Kompakttraktoren
- Spindelmäher
- Hochgrasmäher
- Balkenmäher
- Vertikutierer
- Motorsensen
- Motorsägen
- Heckenscheren
- Hochentaster
- Motorhacken
- Kreissägen
- Sprühgeräte
- Stromgeneratoren
- Akku-Geräte














www.simplicity-germany.de

AUTO GERNET



Über 20.000 Fahrzeug aller Fabrikate unter: www.auto-gernet.de
Berndorferstr.6 , 95349 Thurnau Tel.: 09228/9530



PFLEGEDIENST Regenbogen
Ambulante Pflege • Marion Fischer

Folgende behandlungs- und grundpflegerischen Leistungen bieten wir an:

- Leistungen der häuslichen Pflegehilfe nach § 36 SGB XI
- Leistungen der häuslichen Krankenpflege gemäß § 37 Abs. 1 SGB V
- Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI
- Pflegeeinsätze nach § 37 SGB XI
- Haushaltshilfe gemäß § 38 Abs. 1 SGB V
- Abrechnung alle Kassen!

Pflege in gewohnter Umgebung

Hauptstr. 28 • Mainleus • Tel. (09229) 9 79 97 66 • www.pflegedienst-regenbogen.com

Wir suchen Pflegepersonal

Mainleuser Kalender

Aktuelle Termine

... finden Sie auf der Homepage des Marktes Mainleus unter

www.mainleus.de/unsere-gemeinde/herzlich-willkommen/veranstaltungskalender/

Internetseite

www.mainleus.de



MARKT MAINLEUS



Metzgerei und Gastwirtschaft

Aktionswoche zur GRILLZEIT vom 20. bis 24.07.2021!

Unser beliebtes Grillpaket:

3 Kräutersteaks, 3 Holzfällersteaks, 3 Bauchscheiben & 10 feine Bratwürste nur 16,50€!
(Normalpreis ca. 18,50 €, Inhalt ca. 2 kg, nur solange der Vorrat reicht)



Dazu aus der heißen Theke:

1 Paar Eingezwickte 2,40 €
1 Schweinesteakbrötchen 3,00 €



Ab Freitag: Gyrosbratwürste, Bratwürste Thüringer Art, Bauernbratwürste und Rindsbratwürste

Weiterhin eine große Auswahl an Grillspezialitäten:
z. B. T-Bone-Steak, Lammsteaks, Kalb oder Pute sowie diverse Grillspieße und vieles mehr!

Schnitzelwoche in der Gastwirtschaft vom 21. bis 24.07.2021!

Schweineschnitzel mit Beilage sowie Salat nur 8,00 € pro Portion

Mittwoch bis Sonntag fränkischer Mittagstisch sowie alle Speisen auch To Go!

Rothwind 6 * 95336 Mainleus * Tel: 09229 569 * Fax: 09229 2232350



STEUERUNGSBAU
STROMVERTEILER
ELEKTROINSTALLATIONEN
SERVICE & WARTUNG
LICHT & TON
HAUSTECHNIK



Rufen Sie uns an
09229 - 97501-0



Treten Sie in Kontakt
info@elektrotechnik-escher.de



Hier finden Sie uns
Pölz 12, 95336 Mainleus

www.elektrotechnik-escher.de



HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

PELLETS · SOLAR · KÄLTE

BLOCKHEIZKRAFTWERKE

BÄDER · WÄRMEPUMPEN

BRENNSTOFFZELLEN

Wir sorgen für Wohlfühlatmosfera!



info@schwender-shk.de · www.schwender-shk.de · Tel.: 09228 / 78 - 0

**Annahmeschluss: Infoblatt Mainleus August
Freitag, 23. Juli 2021**

info@creativ-AG.de . www.creativ-AG.de

Ihr direkter Draht ins Rathaus



Name	Telefon	E-Mail	
Bosch Robert	09229 878-12	rbosch@mainleus.de	Erster Bürgermeister
Grünwald Emilia	09229 878-12	gruenwald@mainleus.de	Vorzimmer Bürgermeister
Thater Ronny	09229 878-21	thater@mainleus.de	Geschäftsleitender Beamter, Hauptamt, Liegenschaften
Eichner Romina	09229 878-13	eichner@mainleus.de	Schulverwaltung, Versicherungswesen, Wahlen, Fischerei, Datenschutz
Kutnar Sonja	09229 878-16	kutnar@mainleus.de	Einwohnermeldeamt, Ausweis- und Passstelle, Fundbüro, Jagdwesen
Leithner Sabine	09229 878-20	leithner@mainleus.de	Hochbau, Vergabestelle
Müller Bastian	09229 878-14	mueller@mainleus.de	Liegenschaften, Mietwesen, Pachtwesen, Erbbaurechte
Scholl Jörg	09229 878-17	scholl@mainleus.de	Personalstelle, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Gewerbe
Strauß Dagmar	09229 878-22	strauss@mainleus.de	Liegenschaften, Mietwesen
Wagner Marcus	09229 878-19	wagner@mainleus.de	Standesamt, Friedhofsverwaltung, Renten- und Sozialwesen, Kindergartenverwaltung
Weiß Melanie	09229 878-15	weiss@mainleus.de	Telefonzentrale, Poststelle
Kolb Sebastian	09229 878-26	kolb@mainleus.de	Leiter der Finanzverwaltung, Kämmerer, Haushalt, Jahresrechnung
Hirth Stefan	09229 878-25	hirth@mainleus.de	Kämmerei, Vermögens- und Schuldenverwaltung, Statistik, Kreditwesen
Heiß Kerstin	09229 878-24	heiss@mainleus.de	Kämmerei, Grund- und Gewerbesteuer, Hundesteuer, Verbrauchsabrechnung für Wasser und Kanal
Urbansky Diana	09229 878-23	gemeindekasse@mainleus.de	Gemeindekasse, Buchhaltung, Mahn- und Vollstreckungswesen
Busch Hans-Georg	09229 878-30	busch@mainleus.de	Freibad, Baugenehmigungen, Bauleitplanung, Verkehrswesen, Allg. Grundstücksverkehr
Karg Sabrina	09229 878-32	karg@mainleus.de	Sachbearbeitung Bauverwaltung
Wiesel Frank	09229 878-31	wiesel@mainleus.de	Bautechnik, Tiefbau, Bauhof
Kestel Alisia	09229 878-33	kestel@mainleus.de	Bautechnik, Bauhofverwaltung

Notrufe

Notarzt/Rettungsdienst	Telefon	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Telefon	116 117
Feuer	Telefon	112
Polizei	Telefon	110
Klinikum Kulmbach	Telefon	(0 92 21) 98 - 0
Fachklinik Stadtsteinach	Telefon	(0 92 25) 88 - 0



Wir sind für Sie da:

Fritz-Hornschuch-Platz 4 · 95336 Mainleus
 Telefon 0 92 29 / 878 - 0 · Fax: 878 - 60
 E-Mail: Poststelle@Mainleus.de

Publikumsverkehr:

Montag bis Freitag von: 08.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Montag: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
 Donnerstag: 14.00 Uhr - 17.30 Uhr

Aus der Marktgemeinde

Die Abfallberatung informiert !!! Landkreis Kulmbach


Problemmüllsammlung 2021 aus Haushaltungen

Mi., 14.07.21	16.30 - 17.00 Uhr	Schneilsdorf	Raiffeisenlagerhaus
Mi., 25.08.21	16.00 - 16.30 Uhr	Rothwind	Parkplatz vor dem Kriegsgedenkmal
Mi., 22.09.21	15.00 - 16.00 Uhr	Mainleus	Sommerhalle

Die Annahme von haushaltlichen Mengen Problem Müll an diesen Sammelstellen ist - mit Ausnahme von Altöl, Autobatterien und Reifen - für Haushaltungen kostenlos.

Nehmen Sie bitte Rücksicht auf unsere Kinder und die Umwelt. Geben Sie Ihren Problem Müll nur in die Hände der Fachkräfte vor Ort und stellen Sie Ihre eigenen Abfälle selbstständig oder außerhalb der Sammelzeiten ab.

Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich (Gewerbe, Handwerksbetriebe, Handel, Dienstleistungen, öffentliche Einrichtungen, usw.) können im Rahmen der Problemmüllsammlungen für Haushaltungen **NICHT** angenommen werden. Ansonsten über die Entsorgungsmöglichkeiten für Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich gibt die Abfallberatung des Landkreises unter den Telefonnummern 9221 / 797-109 (Herr Roloff), -151 (Herr Kolb) oder -199 (Herr Zeil).



Wenn Sie auf einem Behältnis eines der oben abgebildeten Symbole finden, enthält es gefährliche Substanzen, die in jedem Fall als Problemmüll behandelt werden müssen!

Impressum Infoblatt Markt Mainleus

Das Infoblatt Markt Mainleus wird einmal monatlich mit einer Auflage von 3.000 Exemplaren kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt. Es ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Das Infoblatt Markt Mainleus ist politisch unabhängig und wird ohne Zuschüsse der Kommune allein vom Herausgeber aus den Anzeigenerlösen finanziert. Daraus kann sich ein unterschiedlicher Seitenumfang ergeben. Aus diesem Grund sind Kürzungen der Textbeiträge möglich, wir versuchen dies jedoch zu vermeiden. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Beiträge inkl. Terminen übernehmen wir keine Gewähr. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann nicht übernommen werden. Mit Namen oder Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Titelfoto: Carola Weber
Herausgeber: cm creativ management AG
 95336 Mainleus, Schwarzach 16

Verantwortlich i.S.d.P.:
 Manfred Weber, Dipl.-Betriebswirt (FH)

Verantwortlich für den amtlichen Teil „Aus dem Rathaus“:
 Robert Bosch, 1. Bürgermeister
 Fritz-Hornschuch-Platz 4, 95346 Mainleus

Telefon 0 92 29 / 973-45 90, Fax 0 92 29 / 973-45 91
E-Mail: info@creativ-AG.de . Internet: www.creativ-AG.de

Aus der Marktgemeinde

Spielmobil-Tour in der Gemeinde

Das Spielmobil des Landkreises macht auf seiner Sommertour an folgenden Terminen im Markt Mainleus Station:

Donnerstag, 05.08.2021:
 auf dem Gelände der Jugendverkehrsschule,
 Schulstr. 1, Mainleus

Montag, 30.08.2021:
 Sportplatz SG Roth-Main, Rothwind-Fassoldshof

Montag, 06.09.2021:
 auf dem Gelände der Jugendverkehrsschule,
 Schulstr. 1, Mainleus

Montag, 13.09.2021:
 am Feuerwehrhaus Buchau, Buchau 69, Mainleus

Das Landkreis-Spielmobil ist ein Bus, der bis unters Dach beladen ist mit den verschiedensten Spielgeräten. Es gibt Stelzen, Fallschirme, Federballschläger, Diabolos, Pedalos, Turmturtles, Jonglierteller und noch viele andere Spielgeräte. Das ist noch längst nicht alles, was im Spielmobil versteckt ist. Immer dabei ist auch ein Berg von Bastelsachen. Die Betreuer sind sorgfältig ausgewählt und bestens geschult. Themen wie Gruppenpädagogik, Spielpädagogik, Aufsichtspflicht, Jugendschutz, Erste-Hilfe-Kenntnisse etc. gehören zu deren Grundausbildung. Beim Landkreis-Spielmobil erwartet die Kinder so jede Menge Spaß und Abwechslung, nette andere Kinder und noch viel nettere und qualifizierte Betreuer.

Nähere Infos erhalten Sie auch über die Homepage des Kreisjugendrings Kulmbach www.kjr-ku.de





Aus der Marktgemeinde

Gemeinde erhält Bundesförderung von 1,5 Mio. Euro

Der erste Teil der grünen Mitte ist mit der Förderung von 1,5 Mio Euro finanziert. Der Park kann nun begonnen werden.

Der Markt Mainleus beantragte eine Förderung des Projektes „Grüne Mitte“ Mainleus. Dabei handelt es sich um die Umgestaltung einer überwiegend ruderal bewachsenen Teilfläche der Industriebrache „Alte Spinnerei“.

Erworben wurden die Flächen im Jahr 2016. Dies war der Auftakt eines umfangreichen städtebaulichen Erneuerungsprozesses, in dessen Ergebnis das Spinnereiareal grundhaft umgebaut und revitalisiert und sowohl gestalterisch als auch funktionell in die Ortslage integriert werden soll.

Eine der tragenden Ideen des Siegerentwurfs des städtebaulichen Wettbewerbes war der 3,7 ha große, öffentliche Park, die „Grüne Mitte“. Im Übergangsbereich zum bebauten Teil des Quartiers soll ein ca. 5.500 m² großer künstlicher See entstehen, dessen herausragende Effekte für das Mikroklima und die Artenvielfalt im Quartier aber insbesondere auch für die Anpassung an den Klimawandel nachfolgend noch genauer beschrieben werden.

Im Vorfeld des städtebaulichen Wettbewerbs hatte die Gemeindeverwaltung sehr interessiert das Forschungsprojekt KLAS des Bundesumweltministeriums verfolgt, dessen Ergebnisse u. a. im „Merkblatt für eine wassersensible Stadt- und Freiraumgestaltung“ der Freien Hansestadt Bremen dokumentiert wurden.

Dadurch motiviert verankerte die Gemeinde bereits in der Auslobung des Wettbewerbs für die Entwicklung des Spinnereiareals folgendes Ziel:

„Das auf dem Gelände resp. den Dachflächen der Gebäude anfallende Regenwasser soll – soweit möglich – auf den Grundstücken versickert bzw. zurückgehalten und genutzt werden.“

Im Ergebnis des Wettbewerbs sah die Gemeinde dieses Ziel mit dem Wettbewerbsbeitrag des Teams DNR/Alkewitz-LA und dem zentral gelegenen See am konsequentesten umgesetzt.

Im Oktober 2020 veröffentlichte das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz den Leitfaden „Wasserrechtliche Siedlungsentwicklung – Empfehlungen für ein zukunftsfähiges und klimaangepasstes Regenwassermanagement“.

Dieser Leitfaden, der die Ergebnisse des vorgenannten Bremer Merkblattes aufnimmt und konsequent weiterentwickelt, findet gegenwärtig in der Entwurfsplanung zum Projekt „Grüne Mitte“ besondere Berücksichtigung.

Klimaschutz und –anpassung

Die Umsetzung der geplanten Quartiersentwicklung und insbesondere die Umsetzung des Projekts „Grüne Mitte“ sind entscheidende Beiträge zum Klimaschutz und zur Anpassung an den sich aktuell vollziehenden Klimawandel. Neben der großflächigen Entsiegelung bisher fast geschlossener überbauter Flächen und der gezielten Erneuerung

Aus der Marktgemeinde

und Ergänzung des Grünflächen- und Gehölzbestandes ist es vor allem das innovative System zur Speicherung des Regenwassers, dass in seiner konsequenten Umsetzung beispielhaft für viele ähnliche Stadtentwicklungsprojekte sein kann und sein soll.

Innovationsgehalt

Bei der Erschließung neuer Bauflächen, wird das Prinzip der „Schwammstadt“ vorrangig zur Minderung der ökologisch nachteiligen Wirkungen zusätzlicher Flächeninanspruchnahme angewandt. Demgegenüber soll die Systematik der wassersensiblen Siedlungsentwicklung im Projekt „Grüne Mitte“ Mainleus bei der grundlegenden Umgestaltung vorhandener, großflächig überbauter Quartiersanwendung finden und so eine erhebliche Verbesserung der bisherigen Situation bewirken.

Die laufenden Planungen zeigen, dass die bewährten Methoden dazu oftmals individuell anzupassen bzw. innovativ weiterzuentwickeln sind.

Umgang mit dem Bestand

Neben der funktionellen und ökologischen Neuordnung des Quartiers besteht ein weiteres Kernziel der Quartiersentwicklung darin, die mehr als hundertjährige Tradition der „Alten Spinnerei“, welche die Identität der Gemeinde entscheidend geprägt hat, zu bewahren. Deshalb sollen die historischen Betriebsgebäude, deren baukulturellen Qualitäten heute noch erkennbar bzw. wiederherstellbar sind, durchweg erhalten und wiederbelebt werden.

Die unmittelbare Nachbarschaft des hochwertigen Parks „Grüne Mitte“ mit dem See wird dem ein ansprechendes Umfeld geben und so die Nutzungspotenziale des historischen Bestandes fördern. Zudem sollen, soweit dies möglich und ökologisch sinnvoll ist, noch bestehende ruderal Gehölzbestände erhalten und weiterentwickelt werden.

Erhöhung der Qualität und Quantität von Grün- und Freiflächen

Die heute überwiegend ruderal bewachsenen, un bebauten Flächen des künftigen Parkareals werden grundsätzlich neu geordnet. Dabei werden die erhaltenswerten Bäume und einzelne bestehende Strauchgruppen in den künftigen Park integriert.

Der Bestand wird um ca. 200 Baumneupflanzungen ergänzt. Die übrigen Freiflächen werden überwiegend als Wiesenflächen angelegt. So entsteht an Stelle der ungeordnet bewachsenen Freiflächen eine attraktive Parkanlage mit hoher ökologischer Qualität einerseits und hoher Aufenthalts- und Erholungsqualität andererseits.

Funktionsvielfalt

Innerhalb des Parks werden eine Vielzahl unterschiedlichster Spiel- und Klettergeräte errichtet sowie eine Trampolinanlage, zwei Beachvolleyballplätze und ein Basketballfeld, eine Skateanlage, ein Grillplatz und mehrere gemütliche Sitzecken entstehen. Der Park wird so eine multifunktionale Freizeitanlage mit hohem Erholungspotenzial.



PROJ.-NR. : 17/021	CAD-DATED : E_08	MASSTAB : 1:2000	BEARB. : MD	GEZ. : MD	DATUM : 04.03.21	FREGABE :	C	
PLANNÄMER :	INDEX :	PLANBEZ. : Projektskizze "Grüne Mitte" Mainleus Kaltluftschneise (Anlage 1)	ÄNDERUNGEN :				D	
04			A				E	
			B				F	
							G	



ALKEWITZ 
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Fischmarkt 5 99084 Erfurt
Telefon 0361 - 5616012
Telefax 0361 - 5616014
E-Mail info@alkewitz-la.de



Aus der Marktgemeinde

Baukultur und Qualität sicherstellen

In unmittelbarer Nachbarschaft des Parks werden die historischen Industriegebäude mit hoher baulicher Qualität erhalten. Dieser Qualitätsstandard wird sich auch in den Freianlagen der „Grünen Mitte“ widerspiegeln.

Nachhaltige Mobilität im Quartier

Innerhalb des Projektgebietes wird Mobilität ausschließlich zu Fuß oder mit nicht motorisierten Fahrzeugen zulässig sein.

Nachhaltigkeit und Lebenszykluskosten

Bei der Neuanlage der einzelnen Teilflächen des Parks soll gezielt auf einen vergleichsweise geringen Pflegeaufwand geachtet werden, ohne dabei die Qualität der Anlagen einzuschränken. Durch die ausschließliche Verwendung hochwertiger Baustoffe und Ausstattungsgegenstände soll die Lebensdauer aller baulichen Anlagen maximiert werden. Zudem sollen vorrangig natürliche, organische und mineralische Baustoffe und Materialien Verwendung finden, um spätere Entsorgungskosten zu minimieren.

Reduzieren des Versiegelungsgrades

Eines der wichtigsten Ziele zur nachhaltigen Verbesserung der klimatischen Situation im Quartier ist die Reduzierung des Versiegelungsgrades. So soll der Versiegelungsgrad im Gebiet der „Alten Spinnerei“ von bisher etwa 73 % auf künftig unter 61 % reduziert werden.

Allein im Projektgebiet „Grüne Mitte“ wird die abflusswirksame Fläche um fast 5.000 m² reduziert. Das ergibt eine Senkung des Versiegelungsgrades um 13 % von 32 % auf 19 %. In Starkregensituationen, die für den Hochwasserschutz und die Bemessung von Kanalnetzen maßgeblich wären, sind die positiven Auswirkungen noch deutlicher.

Die hier in den letzten Monaten bereits freigelegten und entsiegelten Flächen werden ganz überwiegend begrünt bzw. teilversiegelt befestigt. Vollversiegelt befestigte Verkehrsflächen werden auf ein unvermeidbares Minimum beschränkt. Die nachfolgende Tabelle vergleicht den Bestand vor Beginn der Baufeldfreimachung mit dem Ergebnis der Projektumsetzung hinsichtlich der realen und der abflusswirksamen Flächen (siehe auch Anlage 2 Bilanzierung der abflusswirksamen Flächen).

Speicherung des Niederschlagswassers im Quartier

Eines der wichtigsten und innovativsten Ziele der Quartiersentwicklung ist es, zukünftig das gesamte im 13,4 ha großen Spinnereiareal anfallende Niederschlagswasser im Gebiet zu speichern und für Wachstum und Erhaltung des Grünbestandes und der Artenvielfalt und damit letztlich auch für die Erhaltung des Verdunstungspotenzials und die Verbesserung des Mikroklimas zu nutzen.

Aus der Marktgemeinde

Dazu soll das Niederschlagswasser mittels einer „offenen Entwässerung“, also oberirdischen Gräben und Mulden aufgefangen und auf Wiesen, Sickerbeeten und Strauchflächen oder Versickerungsmulden direkt versickert oder im zentralen See sowie in Baumrigolen und anderen unterirdischen Speichern zurückgehalten werden. Selbst bei Extremregenereignissen sollte keine Ableitung von Regenwasser aus dem Gebiet in das kommunale Kanalsystem erforderlich werden.

Der im Rahmen des Projektes „Grüne Mitte“ anzulegende See ist das wichtigste Element dieses innovativen Regenwasser-Managements. Mit seinem Fassungsvermögen von über 10.000 m³, von denen etwa 7.000 m³ als Dauerstaustufe und 3.000 m³ als Puffervolumen geplant sind, wird er etwa zwei Drittel des im Spinnereiareal insgesamt erforderlichen Wasserspeichervolumens bereitstellen.

Darüber hinaus bietet das Parkareal Retentionsflächen an, die kurzfristig geflutet werden können und so im Extremregenfall die Speicherfunktion des Systems unterstützen.

Dieser Wasserhaushaltsplan, dessen Kernelement der zentrale See sein wird, generiert ein Puffervolumen von anfallendem Regenwasser, welches einen langfristigen Wasserhaushalt der Pflanzen ermöglicht. Die bestehenden und die neu angelegten Grünflächen und Baumneupflanzungen können auch über längere Trockenperioden mit Wasser versorgt werden. Das Wachstum der Pflanzen kann beschleunigt und damit in der Folge die Verdunstung gesteigert werden, die Beschattung des Geländes wird erhöht und die Sonnenreflexion und Erwärmung des Geländes reduziert.

Damit ist die „Grüne Mitte“ mit dem See das maßgebliche Element einer nachhaltigen Klimastrategie für das Quartier der „Alten Spinnerei“ und der Ortslage Mainleus insgesamt.

Verbesserung des Mikroklimas und der Luftqualität

Im Projektgebiet sind derzeit mehr als 200 Baumneupflanzungen geplant. Die klimatische Funktion der neuen und der erhaltenswerten bestehenden Bäume und Sträucher (Erhöhung der Luftfeuchtigkeit und Absenkung der Temperatur durch Verdunstung und Verschattung, CO₂-Abbau und Sauerstoffproduktion, Feinstaubfilterung) wird durch die Verdunstung auf der Wasseroberfläche des Sees merklich erhöht.

Damit wird im Vergleich zum vorhandenen ausgemagerten Ruderalbewuchs eine deutliche Verbesserung der Luftqualität und des Mikroklimas erwartet. So werden im Projektgebiet künftig voraussichtlich pro Jahr über 3 Tonnen CO₂ gebunden und mehr als 2 Tonnen Sauerstoff produziert. Diese sauerstoffhaltige und vergleichsweise kühle Luft wird über die ausgedehnten Parkanlagen in die benachbarten Wohngebiete transportiert (siehe Abbildung) und trägt somit zur Verbesserung der Wohnqualität in der Ortslage Mainleus bei.



Aus der Marktgemeinde

Erhöhung der Artenvielfalt

Mit der Kombination aus artenreicher Unterwasser- und Ufervegetation, teilweise dichtem Baum- und Strauchbewuchs und guten mikroklimatischen Bedingungen bieten der See und die sukzessiven Gehölzgruppen unterschiedliche Lebensräume und somit sehr gute Voraussetzungen für eine erhöhte Artenvielfalt der Flora und Fauna (insbesondere Insekten, Vögel und Reptilien) und damit eine erhöhte Biodiversität im Gebiet.

Erholungsfunktion und Barrierefreiheit

Im Parkgelände werden sich verschiedene Aktions- und Ruhebereiche abwechseln. Neben einer großen Liegewiese am See und gemütlichen Sitzecken unter dem Blätterdach der Baumgruppen wird es die unterschiedlichsten Bereiche für Spiel und

Sport für alle Generationen geben, die teilweise in einen sukzessiven „Wald“ eingebettet werden. So wird der Park zum Zentrum der örtlichen Naherholung werden und damit das Angebot des landschaftlichen Umfeldes der Gemeinde sinnvoll ergänzen.

Selbstverständlich wird das gesamte Wegenetz im Spinnereiareal und speziell auch im künftigen Spinnereipark barrierefrei gestaltet. Schließlich sollen Vertreter aller Altersgruppe mit und ohne Mobilitätseinschränkungen das neue Spinnereiquartier aktiv nutzen und durchqueren können.

Internetseite

www.mainleus.de



Aus der Marktgemeinde

Freibad Mainleus

**Das Freibad Mainleus ist seit 1. Juni geöffnet.
Die Öffnungszeiten sind täglich von 7 bis 20 Uhr.**

Die Verantwortlichen des Marktes Mainleus haben es wieder geschafft, das Bad mit seinem, für die Region einzigartigen Edelstahlbecken, im Glanz erstrahlen zu lassen.

Aufgrund der Vorgaben musste zudem ein, eigens auf das Freibad Mainleus abgestimmtes, Schutz- und Hygienekonzept erstellt werden. Nachdem nun das „Ok“ durch die zuständigen Stellen kam, stand einer Öffnung der Badesaison – unter Einhaltung der bestehenden Regeln – nichts mehr im Wege. So können in der laufenden Saison laut Hygieneschutzkonzept des Marktes Mainleus 500 Besucher das Bad nutzen. Informationen über den aktuellen Nutzerstand sind auf der Homepage des Marktes Mainleus unter www.mainleus.de abrufbar. Dort können auch weitere Informationen zu möglichen Einschränkungen des Badebetriebs eingesehen werden. Die Benutzung der Schwimmbecken ist zudem auf eine reduzierte Besucherzahl festgeschrieben.

Informationen gibt es hierzu ausreichend im Bereich des Freibades.

Die Preise für Einzelkarten und Dutzendkarten für Erwachsene liegen unverändert bei 2,50 Euro bzw. 25 Euro, für Jugendliche bei 1,30 Euro bzw. 13 Euro.

Saisonkarten werden aus organisatorischen Gründen, wie im letzten Jahr, nicht angeboten. Zudem wird darauf hingewiesen, dass der Einlass von Kindern unter 12 Jahren nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten oder eines für die Betreuung zuständigen Erwachsenen erlaubt ist. Der Markt Mainleus freut sich auf eine tolle Badesaison 2021 und wünscht allen Freibadbesuchern viel Vergnügen im „Hornschuch-Bad“.



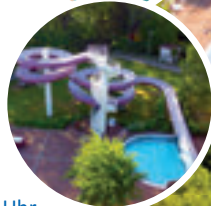
FRITZ-HORN SCHUCH-BAD
Mainleus

Heinersreuther Straße 5
95336 Mainleus
Telefon: 09229 975855

Infos unter:
www.mainleus.de

**Riesenwasserrutsche
Strömungskanal
Beach-Volleyball
Massagedüsen
Familien-Bereich
Kinderplanschbecken
Sonnenterasse
Wasserfall**

Öffnungszeiten
Mai bis September
täglich von 07:00 bis 20:00 Uhr



Einige „Attraktionen“ aufgrund der Corona-beschränkungen nicht- oder nur teilweise nutzbar.



**Bildschrift für den
KulturLebenRaum am Patersberg**

Liebe Leserinnen und Leser

Das erste Mal hörte ich vom Volk der Kogi, als ich 1990 den Dokumentarfilm des BBC-Regisseurs Alain Ereira „The Heart of the world: Elder Brother’s warning“ im Süden Englands sah. Dort beendete ich gerade das Studium der Bildhauerei. Kurz darauf folgte ich meiner Berufung und brach auf, um diesen kleinen Ort am Patersberg zu einem KulturLebenRaum aufzubauen. Meine Aufgabe wurde es, das Herz Europas neu zu vitalisieren durch geistige Arbeit, tiefe echte Begegnungen, Kultur, die pädagogische Arbeit mit Kindern und den Aufbau eines intakten eigenen Familienlebens. So wurden es nun 30 Jahre, bis mir wiederum das Volk der Kogi durch den Film „Aluna“ und durch das hervorragende Buch von Lucas Buchholz „Kogi – Wie ein Naturvolk unsere moderne Welt inspiriert“ vor die Seele trat...

Die Kogi sind die letzte lebende Zivilisation aus der Welt der Inka und Azteken, die mit den geistigen Welten in Verbindung stehen. Der Berg, auf dem die Kogi leben, ist eine isolierte dreieckige Pyramide, die mehr als 5485 Meter über das Meer hinausragt und damit der höchste Küstenberg der Welt ist. Er liegt auf einer separaten tektonischen Platte und seine einzigartige Struktur ist eine Mini-version unseres Planeten. Er repräsentiert alle Klimazonen, die auf der Erde vorkommen. Der Berg ist sozusagen ein Mikrokosmos, ein Spiegel unseres Planeten, auf der jede ökologische Zone repräsentiert ist und auf dem beinahe alle Pflanzen und Tiere ein Zuhause finden können...



Die Mamos sind sehr besorgt wegen der ganzen Zerstörung. Die Veränderung des Klimas ist ein Zeichen der spirituellen Unterernährung der Mutter. Wenn die Erde gesund ist, sind auch wir Menschen gesund.

Künstlich sind für die Kogi all die Gedanken, die verschiedene Bereiche des Lebens voneinander isolieren und getrennt betrachten. Alles hängt mit allem zusammen, und der Klebstoff dieses Zusammenhalts ist die Lebendigkeit. Alles in der Natur ist nur lebendig, weil es gemeinsam lebendig ist...

Das Urvolk der Kogi, dieses ganz alte Volk im Verein mit den verbundenen Völkern haben noch ganz besondere Fähigkeiten, die sie bewahren müssen, um sie auch in der fernen Zukunft in der Menschheit noch einzusetzen. Unser modernes Geistesleben ist noch weit von diesen Fähigkeiten entfernt!

Ein weiterer Artikel in der neuen Schaudichum-Bildschrift zu Johanni befasst sich mit der Geschichte der beiden Dörfer Veitlahm und Wernstein am Patersberg. Anita Eichholz schreibt:

Mir gefällt die Vorstellung, dass sich auf dem Patersberg unter einer mächtigen Bilwitzscheibe einst eine heidnische Kultstätte befand. Der Bilwitz, hier verstanden als Schutzgeist, hauste im Geäst. Um ihn gnädig zu stimmen, mussten Opfer dargebracht werden, ob von Germanen oder Slawen, das war ihm egal. Zu besonderen Zeiten, etwa zur Sommwend, verließ der Baumgeist seinen Eichenwipfel und ärgerte die Menschen, indem er manch kleinere oder größere Schäden anrichtete.

Zu Anfang des 13. Jahrhunderts rief ein christliches Gebetsglöcklein zur Andacht. Heinrich von Kindsberg ließ die Kapelle am Fuße des Patersberges zur Pfarrkirche erheben, mit der Auflage wöchentlich ein bis zwei Messen abzuhalten. Erst im 15. Jahrhundert widmete man die Pfarrkirche dem Hl. Sankt Veit, einem der 14 Nothelfer, der in Franken große Verehrung genoss. (Anita Eichholz: Ich, der Kirchturm von Veitlahm, Schaudichum Nr. 10, Johanni 2016).

Der Bilwitz geisterte trotzdem noch umher, wobei sich sein Charakter unter dem Einfluss der christlichen Lehre wandelte. Er verlor seine Funktion als Schutzgeist, entwickelte sich in der Vorstellung der Frommen zu einem Teufel, der zu Johanni am 24. Juni sein Unwesen trieb.

Die Anziehungskraft des Patersberges ist bis heute geblieben, besonders zur Kirchweih wird dort gerne gefeiert. Bereits 1740 ist ein Wirtshaus der Herren von Künßberg in Veitlahm erwähnt.

Trinius konnte sich nur schwer vom grandiosen Ausblick auf dem „Schau Dich Um“ trennen. Der Aufstieg hatte ihn und seine Begleitung hungrig gemacht. Zusammen gingen sie über grüne Wiesen und entlang wogender Kornfelder den Berg hinunter nach Veitlahm:

„Im Oberdorfe winkt eine echt fränkische Wirtschaft,



blitzsauber, einladend, gemütlich. Geranien säumen die steingefaßten Fenster, Hühner gackern umher, und aus den Ställen vernimmt man die Laute zufriedener Haustiere. Vor der Tür haben an einem grünen Langtisch Ortsbewohner Platz genommen. Ein jeder hält liebevoll den biergefüllten Steinkrug vor sich, während der Dampf von Pfeife und Zigarre als sonntägliches Rauchopfer in die stille, blaue Luft steigt.“

Einen weiteren Artikel hat Eunike Schu verfasst über einen Schulkameraden in der Freien Waldorfschule im Kulmbacher Land:

Meine erste Frage an ihn heute war: «Wie hast du Wernstein wahrgenommen?»

Nathan: «für mich war Wernstein von Anfang an wie ein Urlaubsort. Es ist das Familienschloss meiner Mutter. Wir sind fast jeden Sommer für zwei bis drei Wochen nach Wernstein gekommen. Für mich war das eine wunderbare Zeit. Dort gab es Tiere, es war viel Platz und die Landschaft war auch eine ganz andere, als die, die wir von zuhause aus Freiburg kannten. Als ich ein bisschen älter wurde schloss ich dann die ersten Freundschaften dort im Ort. Dies war ein Grund mehr warum ich von dort nicht mehr weg wollte. Ich hatte immer den Traum auch dort zu leben.»

Und wie das Leben es so gestaltet, kam es dazu, dass Nathan wirklich nach Wernstein kam, um dort in unsere Klasse zu kommen. Wie Nathan es ausdrückte „er fand es cool, dort in die Schule zu kommen.“ Auch ich bin in Wernstein groß geworden, doch kennengelernt haben wir uns erst als er in unsere Klasse kam...

Von den ersten Tagen an ist mir sofort aufgefallen, „Nathan malt wirklich sehr viel“. Auf fast jedem Blatt Papier das er auf seinem Tisch liegen hatte, fand man nach kürzester Zeit eine Zeichnung von ihm wieder. Er nutzte dazu jede Minute und jedes Stück Papier was ihm zwischen die Finger kam. Er war unermüdlich. Es faszinierte mich, mit welcher Genauigkeit er malte...

Während unserem Video-Interview war Nathan in seinem Atelier und gerade mal wieder mit dem Malen beschäftigt. Was mich nicht sonderlich verwunderte, so habe ich ihn in Erinnerung. Ich hörte immer wieder im Hintergrund das Kratzen des Stiftes und das Radieren auf dem Blatt Papier und wie die Hand die Radiergummireste vom Papier wischte. Er sitzt gerade an einem Auftrag für die königliche Familie von Baden.

Ute Schäfer schreibt in ihrem Artikel zum 150. Geburtstag von Christian Morgenstern:

Ich verehere Christian Morgenstern sehr. Seine Verse, Gedanken und Lebensweisheiten begleiten mich seitdem ich ca. 23 Jahre alt bin. Da drückte mir Dr. Nikolaus Remer das Buch „Wer vom Ziel nicht weiß kann den Weg nicht haben“ in die Hand, in dem Margareta Morgenstern jedem Tag des Jahres einen Spruch oder Gedicht von Christian Morgenstern zugeordnet hat. Dieses Buch wurde mir sehr wichtig und so beschloss ich, da es damals vergriffen war, es mir abzuschreiben...

Weitere Artikel für das Schaudichum schrieben Brigitte Raatsie, Michael Krug und Brigitta Waldow sowie Silvia E. Gumbrecht über die Scharfgarbe. Ein neues leckeres Rezept von Eva Holzapfel rundet die Johannausgabe des Schaudichum ab.

Wieder viel Freude beim Lesen der Bildschrift wünscht

Ihr

Roland Friedrich

Bestellung und Verkaufsstellen siehe S. 2



Kirchengemeinde Mainleus



Gottesdienste

- 04. Juli Sonntag** 09:30 Uhr Gottesdienst mit Silberner Konfirmation und Heiligem Abendmahl
- 11. Juli Sonntag** 09:30 Uhr Gottesdienst mit der Kinder-Arche
- 18. Juli Sonntag** 09:30 Uhr Gottesdienst mit Goldener Konfirmation und Heiligem Abendmahl
- 25. Juli Sonntag** 09:30 Uhr Gottesdienst mit Diamantener Konfirmation und Heiligem Abendmahl
- 1. Aug. Sonntag** 09:30 Uhr Gottesdienst mit Eiserner Konfirmation und Heiligem Abendmahl

Cantamus trifft sich dienstags um 19:30 Uhr in der Christuskirche zur Probe.

Interessierte – auch Männer – sind herzlich willkommen!



Kath. Filialkirchengemeinde St. Antonius



Kirchentermine

- Sonntag, 4. Juli** 9.00 Uhr
Wortgottesfeier
- Samstag, 10. Juli** 17.30 Uhr
Vorabendmesse
- Dienstag, 13. Juli** 15.30 Uhr
Hl. Messe im Seniorenheim Mainleuser Stift
- Sonntag, 18. Juli** 9.00 Uhr
Hl. Messe
- Samstag, 24. Juli** 17.30 Uhr
Vorabendmesse
- Sonntag, 1. Aug.** 9.00 Uhr
Wortgottesfeier

Bestattungen STUBINGER KG
 Erd-, Feuer-, Seebestattungen • Bestattungsvorsorge
Tag & Nacht erreichbar:
Telefon: 09221 / 908986
0160 / 5837004
 Erledigung aller Formalitäten • Trauerdruck
 Melkendorfer Str. 13, 95326 Kulmbach
 Büro, Ausstellung & Trauerhalle

Werner Bunzel KG Bestattungsinstitut
 Weißdorf • Mönchberg • Heimbrechts • Staßfurtalmach

Zertifiziertes GEM System nach DIN EN ISO 9001

- Bestattermeister
- Funeralmaster
- Thanatopraktiker

- Tag und Nacht erreichbar: Tel. 09252/6677
- alle Behördengänge, Trauerdruck
- Erd-, Feuer-, Seebestattung
- Grabmachertechnik u. Bestattungsvorsorge

Bestattungen Werner Bunzel KG
 Karl-Reichel-Straße 6 • 95237 Weißdorf
 Tel. 0 92 51-66 66, 66 67 • Fax: 0 92 51-75 44
 E-Mail: info@bunzel-bestattungen.de
 Internet: www.bunzel-bestattungen.de

Kirchengemeinde Motschenbach St. Maternus

Gottesdienste

Sonntag, 04.07.

09.00 Uhr Hl. Messe
17.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in Willmersreuth



Mittwoch, 07.07.

19:00 Uhr Hl. Messe, Andacht, BG

Sonntag, 11.07.

09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Mittwoch, 14.07.

19:00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 18.07.

09:00 Hl. Messe

Mittwoch, 21.07.

19:00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 25.07. (Hl. Christophorus Fahrzeugweihe)

09:00 Hl. Messe

Mittwoch, 04.08.

19:00 Uhr Hl. Messe, Andacht, BG

Mitteilungen des Pfarreienverbands Kulmbach Stadt und Land

BDKJ-Zeltlager für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren, vom **16. bis 21. August 2021**, in Rauschenberg in Wickendorf, Thema: „Spione am Rauschenberg“.

Anmeldeschluss: 19.07.2021

Mehr Infos im Flyer oder unter www.kjg-kulmbach.de
KjG St. Hedwig Kulmbach; Am Galgenberg 15; 95326 Kulmbach
E-Mail: kjg.kulmbach@gmail.com; Telefon: 0152/57197587



Vortreffen zum Zeltlager am **23.07.2021, um 18:30 Uhr** im Pfarrsaal St. Hedwig, Am Galgenberg 4 in Kulmbach

Vorankündigung:

Kaplan Florian Sassik wird uns im Sommer verlassen. Er wird ab Herbst als Pfarrvikar in den Seelsorgebereich „Neubau“ mit Sitz in den Pfarreien Effeltrich mit Gaiganz, sowie Poxdorf eingesetzt werden. Wir wünschen ihm für seine neuen Aufgaben alles Gute und Gottes Segen.

Im „Aktuell für Juli“ wird er sich dann selbst verabschieden. Einladen dürfen wir Sie bereits heute zu seinem Verabschiedungsgottesdienst am Sonntag, 08.08.2021 um 10.30 Uhr in St. Hedwig Kulmbach.

Sonntag, 19.09.2021

09.00 Uhr Hl. Messe zur Jubelkommunion (Jubiläum aus 2020 und 2021)

Kirchengemeinde Schwarzach Willmersreuth



Gottesdienste

04. Juli

09.00 Uhr Gottesdienst in Willmersreuth
10.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzach

11. Juli

09.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst Schwarzach

18. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzach

25. Juli

09.00 Uhr Gottesdienst in Willmersreuth
10.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzach

Am 05. Juli um 16.00 Uhr findet die nächste Grabsteinprüfung auf dem Friedhof in Schwarzach statt. Interessierte Grabsteinbesitzer sind zu diesem Termin herzlich eingeladen.

Termine der evangelischen Kirchengemeinde Buchau mit Weismain

Gottesdienste

Aufgrund der gegenwärtigen Situation kann es kurzfristige Änderungen im Gottesdienstplan und Veranstaltungskalender geben. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Hinweise in der Tagespresse. Es gelten die allgemeinen Hygienevorschriften (Tragen einer FFP-2-Maske, Abstand, keine Teilnahme bei Fieber und/oder Erkältungssymptomen).

04. 07. 2021 – 5. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in Buchau
10.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in Weismain
19.00 Uhr Taize-Gebet in der Christuskirche Weismain

11. 07. 2021 – 6. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr, Gottesdienst in Buchau
18.00 Uhr, Andacht mit Orgel & Alphörnern in der Christuskirche Weismain

18. 07. 2021 – 7. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr, Gottesdienst in Buchau (Lektor Wagner)
10.15 Uhr, Gottesdienst in Weismain (Lektor Wagner)

25. 07. 2021 – 4. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr, Gottesdienst in Buchau (Vikarin Saueracker)
10.15 Uhr, Gottesdienst in Weismain (Vikarin Saueracker)

30. 07. 2021 – Freitag

17.00 Uhr, Konfirmandenbeichte in der Christuskirche Weismain.

31. 07. 2021 – Samstag

9.30 Uhr, Konfirmationsgottesdienst in der Christuskirche Weismain.

Evangelisches Pfarramt Buchau, Pfrin. Claudia Jobst,
Pfr. Ulrich Jobst, Buchau 80, 95336 Mainleus,
Telefon 09229 98074, Telefax 09229 98075,
E-Mail pfarramt.buchau@elkb.de;
Bürozeiten: Mi. 08.00-11.00 Uhr, Fr. 08.00-10.00 Uhr

Vergessenes Hausmittel: Wasserstoffperoxid

15 erstaunliche Anwendungen

Wahrscheinlich bewahrst du Wasserstoffperoxid in deinem Arzneimittelschrank oder Kosmetikbeutel auf. Oft wird es zum Desinfizieren von Wunden verwendet. Auch beim Friseur kommt die Verbindung aus Sauerstoff und Wasserstoff zum Einsatz, ist sie doch ein gängiges Mittel zum Aufhellen von Haaren.

Wasserstoffperoxid – allgemeine Informationen

Das Wasserstoffperoxid wird seit fast 200 Jahren hergestellt und ist ein altbekanntes Hausmittel, auch bekannt unter seiner chemischen Bezeichnung H₂O₂. Wie bei vielen einfachen Lösungen ist es im Laufe der Zeit immer mehr in Vergessenheit geraten, wie z.B. auch die Wundermittel Natron und Soda. Dabei ist es sehr effektiv, günstig und zeigt bei richtiger Verwendung keine Nebenwirkungen. Verdünntes, dreiprozentiges Wasserstoffperoxid ist sehr preiswert in der Apotheke oder online erhältlich. Du sparst etwas Geld mit dem Kauf von höherprozentigen Lösungen, die du vor Anwendung selbst mit Wasser verdünnst. Vorsicht: Auch wenn die Lösung nur 3-10 % Wasserstoffperoxid beinhaltet, gilt es doch, diese mit Respekt zu behandeln. Augenkontakt vermeiden, nicht konsumieren und bei Anwendung auf Körperstellen nur verdünnt, gezielt und nach Packungsbeilage anwenden! **Bei höherprozentigen Lösungen Schutzkleidung wie Handschuhe und Brille nicht vergessen.**

Wasserstoffperoxid als Reiniger Im Haushalt kannst du Wasserstoffperoxid zur Desinfektion von Utensilien, Oberflächen und auch Lebensmitteln einsetzen. Viele dieser Anwendungen funktionieren auch sehr gut mit Essig. Ein paar Beispiele:

1. Ein Schneidebrettchen aus Holz ist eine richtige Brutstätte für Bakterien. Du kannst es ohne schädliche Chemikalien gut und gründlich mit H₂O₂ reinigen.
2. Gemüse wird besonders gründlich von Bakterien mit einer 3 %-igen Wasserstoffperoxidlösung befreit. Einfach in eine Sprühflasche umfüllen, das Gemüse besprühen und nach 5 Minuten mit kaltem Wasser waschen. Eine weitere, clevere Alternative zum Reinigen von Obst und Gemüse findest du hier.
3. Dein Spülschwamm oder Lappen muffelt? Wasserstoffperoxyd mit gleichem Anteil von warmem Wasser vermischen, Lappen oder Schwamm hineintauchen und nach 15 Minuten gründlich auswaschen. Hier findest du übrigens eine clevere Alternative zum Plastik-Spülschwamm.
4. Wasserstoffperoxyd kann hervorragend zum Säubern und zur Desinfektion von Arbeitsflächen in der Küche verwendet werden. Einfach besprühen, zwei Minuten stehen lassen, abwischen, fertig!
5. Zwanzig bis dreißig Minuten, bevor du die Toilette sauber machst, gieße etwas Wasserstoffperoxyd in die Kloschüssel und lasse es einwirken. Danach wie gewohnt säubern und alles blitzt.
6. Wenn du den Kühlschrank reinigst, besprühe ihn auch mit H₂O₂. Es wirkt nicht nur auf die Sauberkeit, sondern entfernt Bakterien und den manchmal lästigen Kühlschrankgeruch.

7. Schimmelt es im Bad? Auch hier tut Wasserstoffperoxyd gute Dienste. Auftragen, abwischen, und der Schimmel ist verschwunden.

Fleckenentfernung mit Wasserstoffperoxid

Wasserstoffperoxid bleicht nicht nur Haare, sondern auch Textilien. Daher eignet es sich besonders zur Fleckenentfernung. Wichtig: Jedes Gewebe ist anders, teste erst an einer unauffälligen Stelle und beobachte das Ergebnis.

8. Rotweinflecken wirst du am leichtesten los, wenn du eine Mischung von H₂O₂ und Spülmittel zu gleichen Teilen herstellst und auf den Flecken aufträgst. Kurz einwirken lassen, mit einem sauberen Tuch abrubbeln und mit warmem Wasser auswaschen.
9. Deoflecken behandelst du genauso, nur aus zwei Teilen Wasserstoffperoxyd und einem Teil Spülmittel. In diesem Fall eine Stunde stehen lassen und dann im kalten Wasser auswaschen.
10. Bei Blutflecken wird Wasserstoffperoxyd unverdünnt aufgetragen und vielleicht muss die Behandlung zwei- bis dreimal wiederholt werden. Dabei vorsichtig sein, denn das ist doch ein Bleichmittel, und kann infolgedessen farbige Stoffe bleichen.

H₂O₂ hilft bei Gesundheit und Schönheit

11. Um deinen Nägeln die natürliche Farbe und Glanz zurückzugeben, tauche einen Wattebausch in 3 %-ige Wasserstoffperoxydlösung und reibe sie damit ab.
12. Auch als Deoersatz ist Wasserstoffperoxid geeignet. In einem Zerstäuber kannst du die 3 %-ige Lösung direkt unter die Achseln sprühen. An warmen Tagen kannst du noch etwas Natron in die Lösung geben oder unter die Achseln reiben, um die Wirkung zu verstärken.
13. Bei den meisten Hautkrankheiten wirkt eine Behandlung mit bis zu 3 %-iger Wasserstoffperoxydlösung lindernd und heilungsfördernd. So lassen sich Akne, Ekzem, Herpes, Hautpilze, Insektenstiche und die meisten anderen, entzündlichen Hauterkrankungen durch mehrmals tägliches Betupfen mit der Lösung effektiv behandeln.
14. Willst du weißere Zähne haben und Mundgeruch vermeiden, vermische das 3 %-ige Wasserstoffperoxyd und Wasser zu gleichen Teilen und verwende es als Mundspülung. Vorsicht: Nicht schlucken! Nach einiger Zeit hast du merklich weißere Zähne, und für Mundgeruch verantwortliche Bakterien im Mund werden schonend reduziert. Alternativ kannst du auch dieses günstige Mundwasser selbst herstellen. Es gibt auch eine Pflanze, die deine Zähne aufhellt.
15. Nasenbluten stoppst du am schnellsten und effektivsten mit einem in 3%-ige Lösung getauchten Wattebausch.

Quelle: <https://www.smarticular.net>
Copyright © smarticular.net

Sonnenkinder Rothwind

Was war los....was gibt es Neues?

Das Schönste im Monat

Mai war die Tatsache, dass der Inzidenzwert im Landkreis Kulmbach so weit gesunken ist, dass ENDLICH ALLE Kinder wieder in die Kita kommen durften!

Und endlich dürfen auch im Haus und im Garten alle Kinder wieder zusammen spielen; Absperrbänder zum Trennen der Gruppen konnten endlich entfernt werden!

Die Freude bei Betreuern, Eltern und Kindern über diese schöne Entwicklung in der Pandemie war und ist noch immer riesengroß!

Wir drücken alle Daumen, dass es nun auch auf Dauer wieder so bleiben wird! Drücken Sie bitte mit... ;)



Für die meisten Kinder ist heuer der Fasching leider ausgefallen – nur die, die in die Notbetreuung kamen, konnten feiern. Das fanden viele sehr schade...

Deshalb haben wir schon im Winter beschlossen, dass wir das irgendwie ausgleichen wollen – schließlich heißt es ja: „Man soll die Feste feiern, wie sie fallen“!

Und deshalb gab es jetzt, nachdem sich alle wieder gut eingefunden hatten, eine große „Wiedersehensfreude-Verkleidungsparty“!

Das war toll, alle hatten großen Spaß dabei – und es ist super, wenn man über das wunderschöne Kostüm nicht noch eine dicke Winterjacke anziehen muss! Natürlich gehörten auch Luftballon, Spiele, Partymusik und ein leckeres Buffet dazu!

Es war ein wirklich freudiger und wunderschöner Tag...

Unsere „Regenbogengruppe“ hat außerdem noch ihre Pyjamaparty nachgeholt, die im Spätherbst schon geplant war und dann ausfallen musste.

Alle kamen in Schlafanzug oder Nachthemd, mit Kissen bewaffnet für eine lustige Küssenschlacht! In diesen Outfits hatten sich alle noch nicht gesehen und fanden es lustig!

Und in manchen Haushalten entfiel an diesem Tag das leidige morgendliche Thema: „Was ziehen wir denn heute an?“ – Aufstehen, und los ging's!

In den Pfingstferien durften auch endlich wieder die Hortkinder kommen!

Mal wieder Freunde sehen, mal wieder mit den Betreuerinnen unterhalten – das fanden auch die Kinder nach der langen „einsamen“ Zeit schön...

Sie wünschten sich eine Wanderung zu den „Roten Felsen“ bei Eichberg.

Natürlich schmeckte das gemeinsame Picknick dort besonders gut!



Praktikant*innen gesucht!

Unsere Praktikant*innen-Stellen sind leider noch immer unbesetzt!

Gerne nehmen wir Kurzbewerbungen entgegen – entweder direkt in der Kita oder im Rathaus in Mainleus abgeben!

Wir freuen uns drauf!

(für ein Ein-Jahres-Praktikum / SPS 1 / SPS 2/ SEJ)

Kinder-Arche

Hurra! Schön, dass ihr endlich wieder alle da seid!!!

Lange Zeit mussten wir darauf warten, bis endlich wieder alle Kinder in die Kinder-Arche kommen durften. Kurz vor Pfingsten war es so weit. Jede Gruppe füllte sich täglich mit mehr Kindern. Hörbar lauter wurde es nun wieder in unserer Kinder-Arche. Als Willkommensgeschenk bekam jedes Kind eine kleine Überraschung!



Verbunden war diese Anfangszeit mit viel Lachen und Weinen. Die Kinder freuten sich sehr auf den Kindergartenalltag und ihre Freunde. Die kleineren Kindergarten- und Krippenkinder mussten sich erst wieder an diese Normalität gewöhnen. Denn teilweise haben manche die Einrichtung seit Dezember nicht mehr besucht. Aber schnell kehrte die Routine wieder ein und wir erleben jeden Tag aufs Neue eine spannende Zeit! Wir hoffen sehr, dass es so bleibt!

Zahnarztbesuch mal anders

Mit unseren Vorschulkindern wollten wir, wie auch schon die Jahre zuvor, wieder einen Zahnarztbesuch durchführen. Dies konnten wir allerdings aufgrund der Corona-Lage in diesem Jahr leider nicht. Somit nahmen wir Kontakt mit der Zahnarztpraxis „Dr. Dr. Gugenberger und Dr. Haas“ auf. Da wir sie nicht persönlich mit den Kindern besuchen konnten, versprachen sie uns, dass jemand aus der Praxis zu uns in den Kindergarten kommen würde. Im Mai besuchte uns dann die Zahnarthelferin Frau Karina Abibullayen und überreichte unseren Kindern Zahnpasta, Zahnbürste und ein Informationsheft zum Thema „Zahngesundheit“. Die Kinder freuten sich sehr über dieses Geschenk!



In der darauffolgenden Zeit beschäftigten wir uns dann mit dem Thema „Zahngesundheit“. In einem ersten Gespräch mit den Kindern überlegten wir, was gut und was schlecht für unsere Zähne ist, unterstützend lasen wir auch das Buch von „Karius und Baktus“. Ebenso besprachen wir mit den Kindern, wie wichtig es ist, die Zähne täglich gründlich zu putzen und mindestens zweimal im Jahr zum Zahnarzt zu gehen. Zur Zahngesundheit gehört natürlich auch gesundes, abwechslungsreiches Essen! Natürlich haben wir dies gemeinsam ausprobiert.

Jedes Kind durfte dann auch noch einen „gesunden Zahn“ basteln. Wir hoffen, dass wir im nächsten Kindergartenjahr gemeinsam mit unseren Vorschulkindern wieder die Zahnarztpraxis persönlich besuchen dürfen. Für heuer möchten wir uns ganz herzlich bei der Praxis für die Geschenke bedanken.

Ferien im Hort

Nach einem gemütlichen, gemeinsamen Frühstück starteten wir unsere Pfingstferienwoche mit einer Schatzsuche. Unser Weg führte uns am Spielplatz vorbei und durch das kleine Wäldchen zu den Mainauen. Dort über das Wasser zu kommen war manchmal gar nicht so einfach, aber wir Hortkinder halfen uns natürlich gegenseitig! An „unserem“ großen Kletterbaum machten wir Rast. Danach ging es weiter zum Spielplatz an der Oberen Au. Auf dem Weg gab es viele Hinweise, die zum Schatz führen sollten. Aber es ließ sich keiner finden....! So langsam wurde es spannend, denn auf dem Rückweg waren wieder nur schriftliche Hinweise. Doch als wir an der Kirche noch eine Trinkpause einlegten, blitzte es silbern und golden unter einem Strauch hervor – die lang gesuchte Schatztruhe! Vorsichtig öffneten wir den Deckel, da war er, unser Schatz: eine Tellerschaukel und viele Süßigkeiten. Die Tellerschaukel können wir echt gut für unseren neu gestalteten Garten gebrauchen.

Die Süßigkeiten natürlich auch!

Am 2.Tag wurde es „matschig“. Wir vermischten Betonpulver mit Wasser und dann kneteten wir, bis ein gleichmäßiger „Teig“ entstand. Mit Hilfe von Schalen formten wir einen Teller aus. Wir konnten diese Schale dann mit Steinen, selbst gestalteten Tieren und Blättern aus Beton verzieren. Nach kurzer Zeit hatte jeder von uns seine eigene Vogeltränke, die wir nach dem Trocknen mit nach Hause nehmen konnten. Für Mittwoch hatten wir etwas ganz Besonderes geplant: Ein Ausflug nach Kulmbach. Nach einer kurzen Wanderung waren wir am Bahnhof und nach einer viel zu kurzen Zugfahrt, hieß es auch schon wieder aussteigen. Danach ging es zum Spielplatz am Grünwehr. Auf diesem Weg gab es einiges zu entdecken. Es war z.B. spannend zu beobachten, wie die Enten auf dem Main um die Wette schwammen. Der Spielplatz selbst war auch echt cool. Wir konnten Klettergeräte, verschiedene Schaukeln und noch viele andere Spielgeräte erkunden. Es war toll, dass wir so lange spielen konnten. In der Mittagszeit hieß es dann Abschied nehmen, denn wir hatten Hunger und somit ging es weiter zum Bratwurststand am Marktplatz. Jeder konnte sich einen kleinen Imbiss kaufen, welchen wir uns nach dem Besuch auf dem Spielplatz wirklich verdient hatten. Nach dieser Verschnaufpause ging es durch die Fußgängerzone zum Stadtpark. Da war dann unser nächster Halt und hier konnten wir wieder einen Spielplatz erobern! Am besten gefiel uns dort die Vogelnechtschaukel. Danach mussten wir uns dann doch auf den Weg zum Bahnhof machen. Bevor wir diesen aber erreichten, gab es noch ein leckeres Eis an der Eisdiele. In Mainleus angekommen war es noch ein kurzer Weg bis zu unserem Hort. Wir waren danach alle geschafft, aber es war auch ein sehr schöner Ausflug! An unserem letzten Ferientag hatten wir noch ein Spielzeugfest. Jeder von uns durfte hierbei sein Lieblingsspielzeug mitbringen. Auch dieser Ferientag verging viel zu schnell – aber bald sind große Ferien und wir freuen uns schon auf die nächsten tollen Aktionen!

Mit der Säge, dem Spaten und vielen Schubkarren



All unsere Sinne soll unser Garten im Zentrum für Kinder und Familien ansprechen. In der letzten Zeit sind die Krippenkinder tüchtig dabei, sich ihren eigenen Sinnesgarten zu gestalten.

Und nicht nur sie, auch viele Kindergartenkinder helfen immer wieder tatkräftig mit.

Es wird gesägt, geschraubt, gegraben und gepflanzt.

Und in ein paar Wochen wird es in unserem Sinnesgarten wundervoll riechen und an manchen Ecken die ein oder andere Köstlichkeit geben!



Gut, Besser, Toastgesichter

Am Freitag ist im Kindergarten immer ein besonderer Essenstag, aber diesen Freitag war besonders viel Spaß dabei. Alles was Ihr für die leckeren Toastgesichter braucht, ist Toastbrot, Tomatensoße und leckeren Belag der euch schmeckt. Zum Beispiel Gurken, Zucchini, geriebenen Käse, Salamiescheiben, Paprika, Tomaten, Eier oder auch Oliven.



Runde Zutaten eignen sich gut als Augen, Paprikastreifen sehen super aus als Mund und der geriebene Käse sieht als wundervolle Haarpracht besonders toll aus, aber deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Mit den ganzen Zutaten konnte Jeder sein eigenes Toastgesicht gestalten. Es kamen wunderschöne und leckere Toastgesichter heraus. Wollt ihr es mal ausprobieren? Dann die Zutaten einkaufen und los geht's auf die Toastscheiben.

Das Schneckenprojekt

Zwei Wochen lang beschäftigten sich die Kindergartenkinder der Regenbogengruppe mit dem Thema Schnecken. Dabei lernten sie verschiedene Schneckenarten, sowie deren Lebensweisen kennen. Die Kinder konnten sich Wissen über den Körperbau, den Lebensraum und über das Fressverhalten der Schnecken aneignen. Passend zum Thema konnten die Regenbogenkinder dann selbst aktiv werden, indem sie Schnecken gebastelt und leckere Blätterteigschnecken gebacken haben. Auch im Garten wurden Schnecken gesucht und beobachtet. Zum Abschluss des Projektes fand eine „Schneckenolympiade“ statt. Ganz unter dem Motto „Das langsame Kind gewinnt“.

Auftakt zur EM

Zum Einstimmen auf die Fußball – Europameisterschaft wurde in den Pfingstferien eine Projektwoche für all unsere fußballbegeisterten Hortkinder unter genau diesem Motto angeboten.



Die Kinder hatten hier die Chance, persönliche EM – T-Shirts professionell zu gestalten, ihre Fußball – Idole in lebensechter Größe zu basteln und ihr Können im Fußball unter Beweis zu stellen.

Krönung der Projektwoche war ein Fifa – Turnier, das nach Wunsch der Kinder ermöglicht wurde. Die Sieger wurden natürlich mit einem prunkvollen Pokal gekürt.

Für unsere Hortkinder war das Ferienprogramm ein absolutes Highlight.



FF Schwarzach

Einladung



am Gemeindezentrum (Mehrzweckhalle)
in Schwarzach

recht herzlich ein!

Die Freiwillige Feuerwehr Schwarzach
lädt alle ihre Mitglieder
zur

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen und freuen uns auf
Euer Kommen.

**Jahreshauptversammlung
am Samstag, 17. Juli 2021
um 18:00 Uhr**

Es gelten die Hygienevorschriften (Maskenpflicht und
Abstandsregeln).

*Mit kameradschaftlichen Grüßen
Freiwillige Feuerwehr Schwarzach*

Wir, die MI Mainleus Invest GmbH, sind ein junges und dynamisches Unternehmen mit Sitz in Mainleus. Unser Unternehmensschwerpunkt ist die besondere und nachhaltige Immobilien- und Projektentwicklung im oberfränkischen Raum sowie die Betreuung und Verwaltung verschiedenster Objekte.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

**Kaufmännischen Mitarbeiter (m/w/d) in Vollzeit
für Verwaltung und Buchhaltung**

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Sie können einschlägige Erfahrungen in der laufenden Finanzbuchhaltung, Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung vorweisen (Erfahrung in der Immobilienverwaltung wünschenswert)
- Sie arbeiten sicher mit den gängigen MS-Office-Anwendungen, DATEV von Vorteil
- Sie verfügen über ein ausgeprägtes Zahlenverständnis, gutes Organisationsgeschick und hohes Verantwortungsbewusstsein

DANN BEWERBEN SIE SICH JETZT!

Wir bieten Ihnen

- Eine leistungsgerechte Vergütung und ein attraktives Leistungspaket (Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, betriebliche Krankenversicherung etc.)
- Eine unbefristete Festanstellung
- Ein anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- Ein angenehmes Betriebsklima
- Familiäre, persönliche Atmosphäre
- Direkte Kommunikation, flache Hierarchien
- Vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten
- Einen sicheren Arbeitsplatz in einem zukunftsorientierten Unternehmen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen an:

**MI Mainleus Invest GmbH, Holzstraße 5, 95336 Mainleus
Sebastian Türk, Geschäftsführer, oder per E-Mail an: info@mainleus-invest.de**



© H. Bär 1972

Mainleuser Geschichts- & Heimatfreunde

Sellmoll in Maleus (Erinnerungen)

In einer Sache war das kleine, damals unbedeutende Dorf Mainleus (knapp über 30 Haushalte) im **Jahr 1749** seiner Zeit **rd. 170 Jahre** voraus. In der Gemeindeversammlung wurden alljährlich zwei Schultheißen gewählt. Dem Schultheiß als Bürgermeister der Gemeinde war ein Beigeordneter als zweiter Bürgermeister beigelegt. Einen Gemeinderat gab es nicht. Die Schultheißen waren Befehlsempfänger des Grundherrn und mussten deren Anordnungen an die Bürger weitergeben und erforderlichenfalls auch durchsetzen. Für ihre Mühewaltung bekamen die Schultheißen keine Vergütung. Am 06. Juni 1749, also vor ziemlich genau 272 Jahren, wurde in Mainleus eine Frau als zweiter Bürgermeister erwählt. Ihr Name war Dorothea Eberin. Sie und Andreas Hautsch als erster Schultheiß waren Graf Giechsche Untertanen. Die Mainleuser Bürgermeisterin musste ihr Amt in politisch und wirtschaftlich unruhigen Zeiten ausüben. Sie stellte sich der Verantwortung für das Dorf und seiner Bewohner. Dabei stand die Eberin ihren vorhergehenden und nachfolgenden männlichen Kollegen in nichts nach. Chronisten stellten zur Bürgermeisterin Eber fest: „Gewiss darf Mainleus den Ruhm für sich beanspruchen zum ersten Mal im Deutschen Reich (Anm. d. Verf.: auf dem Gebiet des späteren Deutschen Reiches) einen weiblichen Bürgermeister gehabt zu haben.“

Zur damaligen Zeit waren politische oder öffentliche Ämter (eigentlich) den Männern vorbehalten.

Umso höher ist der Mut dieser Frau zu bewerten.



Neubau 1933 Haus der Gemeinde (Rathaus)

Noch bis 1908 durften Frauen per Gesetz weder Mitglied einer Partei werden, noch an politischen Versammlungen teilnehmen. Erst am 30. November 1918 trat in Deutschland das Reichswahlgesetz mit dem allgemeinen aktiven und passiven Wahlrecht für Frauen in Kraft. Damit konnten Frauen am 19. Januar 1919 zum ersten Mal in Deutschland reichsweit wählen und gewählt werden. Das Wahlrecht für Frauen und Männer erhielt Verfassungsrang. Das heute selbstverständliche Recht der Frauen zu wählen und gewählt zu werden war bis vor 103 Jahren in Deutschland fast undenkbar und musste erst hart erkämpft werden.

Unter den Nationalsozialisten wurde das gerade erst Erreichte wieder rückgängig gemacht. Zwar bestand das Frauenwahlrecht offiziell weiter. Frauen durften aber nicht mehr für parteipolitische Ämter kandidieren. Da es zudem nach dem 30. Januar 1933 nur noch sehr wenige, vor allem keine freien Wahlen mehr und ab Sommer 1933 auch keine anderen Parteien mehr gab, sind die Frauen dieser staatsbürgerlichen Rechte de facto dennoch beraubt worden.

Nach dem 2. Weltkrieg trat 1948 der Parlamentarische Rat zusammen um eine vorläufige Verfassung zu erarbeiten (später Grundgesetz für die BRD). Besonders der Hartnäckigkeit der Juristin Dr. Elisabeth Selbert ist es zu verdanken, dass der Satz „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ ins Grundgesetz aufgenommen wird. Er zementiert bis heute das Recht der Frauen, sowohl zu wählen als auch selbst für politische Ämter zu kandidieren.

Das Frauenwahlrecht war ein Meilenstein auf dem Weg zur Chancengleichheit von Männern und Frauen.

Heute sind von der Europawahl bis zur Kommunalwahl die Wahlrechtsgrundsätze der allgemeinen, unmittelbaren, freien, gleichen und geheimen Wahlen gesetzlich festgelegt. Historisch gesehen geht es beim Grundsatz der Allgemeinheit auch um die Überwindung des reinen Männerwahlrechts.

Mainleus hat dies auf kommunaler Ebene, wenn auch nur für die Dauer eines geschichtlichen Augenwinkerns, bereits 1749 geschafft und kann damit als eine „Urzelle“ für die Gleichberechtigung der Frauen bezeichnet werden. Denn die Idee ist geblieben. Oder etwas überspitzt: „**Frauenpower**“ **begann schon früher - in Mainleus.**



Regel 1:
In jeder Familie geht's mal drunter und drüber.

Regel 2:
Manche haben sogar das passende Auto dazu.

Der Subaru XV e-BOXER Hybrid.
Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Ideal für ein abwechslungsreiches Familienleben: Der Mild-Hybrid mit BOXER- und Elektro-Motor kennt kaum Grenzen. Serienmäßig u. a. ausgestattet mit permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode sowie Berg-Ab-/Anfahrhilfe und dem Fahrerassistenzsystem EyeSight¹. Auch erhältlich als 1.6i Benziner.

ab 26.700,00€

Subaru XV: Kraftstoffverbrauch (l/100km): innerorts: 8,2 - 7,3; außerorts: 6,1; kombiniert: 6,9 - 6,5; CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 157 - 149, Effizienzklasse: D-B.

Abbildungen enthalten Sonderausstattung. * 5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Optionale 3 Jahre Anschlussgarantie bis 200.000 km bei teilnehmenden Subaru Partnern erhältlich. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. ¹ Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller www.subaru.de 

Autohaus Geyer GmbH
Siemensstraße 1
95369 Untersteinach
Tel.: 09225/1247
www.autohausgeyer.de

die holzschmiede

handwerklich. ökologisch. creativ

Qualität, die keine Kompromisse kennt



95349 Thurnau - 09228/996040
www.holzschmiede.de
info@holzschmiede.de

**Annahmeschluss: August
Freitag, 23. Juli 2021**

DRUCK IST MEHR ALS...



PAPIER, FARBE & TECHNIK!



LOUIS HOFMANN Ihre Druckerei
Telefon: 0 95 62 / 98 30-0 · Internet: www.LH-Druckerei.de

Infoblatt Pinnwand

Verkaufen - Gesucht:

- Baujahr 1957
Pfaff Nähmaschine**
Mit Tisch, voll funktionsfähig
VB 120 €
- Baujahr 1951
Pfaff Nähmaschine**
Mit Tisch, Untergestell aus Schmiedeeisen
VB 100 €
- Zuverlässige
Gartenhilfe im Raum Mainleus
gesucht





Kontakt
Telefon: 09229 - 973 45 90